



NEWSLETTER

GARTENBAUVEREIN

Neues - Informationen - Wissenswertes | Ausgabe Juni 2024

nächste Termine:

Stammtisch:

Der nächste Stammtisch findet wieder im Hotel Bockmaier statt:

Montag, 15.7.2024, 18 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung, da der Platz im Hotel Bockmaier begrenzt ist.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Euch.

Seebauer Kurs

Glücklich im Garten mit Rosen und ihren Begleitern
Samstag 8.7.2024
10, 13 und 16 Uhr
Dauer jeweils 1 Stunde
Im Freigelände vom Gartencenter Seebauer
Der Kurs ist kostenlos – keine Anmeldung erforderlich

Tüßlinger Gartentage

05.07. – 07.07.2024
Motto: Lebensraum Garten
Falls es das Wetter zu lässt ist wieder eine „Romantische Nacht“ mit italienischer Musik, Pikknick und Feuerwerk zu klassischer Musik geplant.

Ausflug zur Landesgartenschau nach Kirchheim

Leider haben sich bisher nur 8 Personen gemeldet, die zur Landesgartenschau nach Kirchheim fahren wollen.

Auch die Zusammenlegung des Ausflugs mit dem Gartenbauverein Egming kommt nicht zu Stande. **Damit wird's also leider nichts mit dem Bus.** Eine Möglichkeit, relativ kostengünstig hinzukommen, wäre die Buchung eines Großraumtaxi, das kostet je Fahrt ca. 60 € oder normales Taxi je Fahrt 50 €.

Eintrittskarten sind bei Angela noch zum Sonderpreis erhältlich.

Kostenloses Online-Seminar

Online Seminar „Sommerschnitt an Obstbäumen“

Mittwoch, 17. Juli 2024, 18:00 – 19:00 Uhr

[Flyer herunterladen](#)

[Hier anmelden](#)



Wer seine Obstbäume regelmäßig pflegt, beugt Krankheiten vor, fördert die Vitalität der Gehölze und erhöht die Qualität der Früchte.

Wie der richtige Obstbaumschnitt geht erklärt euch Roman Döppler, Obstbauexperte und Betriebsleiter am Versuchsgelände „Stutel“ der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim.

Anmeldung unter: <https://www.gartenbauvereine.org>

Tipps für den Juli

Schwarze Johannisbeeren und Sauerkirschen tragen am einjährigen Holz. Nach der Ernte könnt ihr einfach den Fruchtbast abschneiden, damit ist gewährleistet, dass im Folgejahr genügend junge Triebe da sind um zu tragen.



Grasmilben

Die Stiche der Grasmilben sind zum einen schmerzhaft und zum anderen jucken sie stark und bilden rote angeschwollene Stellen auf der Haut die oft erst nach einer Woche wieder verschwinden. Habe gelesen, dass es helfen soll, sich Feinstrümpfe gefüllt mit Gewürznelken, an die Knöchel zu binden. Das soll die Grasmilben vom Stechen abhalten. Ich kann es leider nicht ausprobieren, da ich keinen Rasen habe. Ich denke es wäre einen Versuch wert.

Vielleicht meldet sich ein Gartler oder eine Gartlerin, die es ausprobiert haben.

Die **Bart-Iris** sind nun alle verblüht... Wenn sie etwas blühfaul geworden sind, ist Juli und August ein guter Zeitpunkt sie zu teilen. Nehmt die Pflanze mit der Grabegabel auf und teilt die jungen frischen Seitentriebe ab. Das alte Hauptrhizom könnt ihr kompostieren. Die Seitentriebe setzt ihr wieder in ein vorbereitetes Beet (nicht auf den alten Platz), die Blätter werden auf ein Drittel eingekürzt und die Rhizome lasst er etwas aus der Erde schauen.



Regelmäßig Verblühtes abschneiden

Dann blühen Sommerblumen und Stauden fleißig weiter, bilden neuen Flor oder bestocken sich wieder.

Zuckerhutsalat aussäen

Von Ende Juni bis Ende Juli ist der beste Zeitpunkt. Vier Wochen später sollten die Pflänzchen über drei bis vier Blätter verfügen und auf 35 mal 35 cm vereinzelt werden.

Buschbohnen und Erbsen sollten vor dem 10. Juli ausgesät werden.

Äste von Obstbäumen stützen

Heuer dürften die Apfel- und Zwetschgenbäume reichlich Früchte tragen. Der Frost hat kaum Schaden angerichtet. Falls nötig bitte die schweren Äste stützen bevor sie unter ihrer Last abbrechen. Wäre schade um die Ernte. Ein Y-förmiger Haselstecken würde schon zum Abstützen reichen.

Nicht vergessen im August gibt es keinen Newsletter. Wir machen Sommerpause und melden uns im September ausgeruht zurück. Wir wünschen euch einen schönen Sommer, reiche Ernte im Gemüse- und Obstgarten und vor allem: genießt euren Garten. Das wünscht euch eure Vorstandschaft vom GBV und unsere Newsletterspezialistin Sabine Daubitzer.

Angela Broich



Aktivitäten GBV

Wir vom GBV sind zuständig für den Schnitt der Bäume auf der Streuobstwiese, sowie die Pflege der Weinreben am Rathaus und an der Schule. Bereits seit März sind wir hier aktiv und im Juni gabs schon den ersten Sommerschnitt für die Bäume auf der Streuobstwiese.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Lothar Bachmann und seine fleißigen Helfer für all die Stunden, die hier ehrenamtlich geleistet werden.



Impressum

Verein für Gartenbau
und Landespflege
Oberpframmern e.V.
1. Vorsitzende:
Angela Broich
Wendelsteinstr. 30
85667 Oberpframmern
Tel: 08093/2690
Fax: 08093/904306

Mail:
GBV-Oberpframmern@t-
online.de

Homepage:
www.gartenbauverein-
oberpframmern.de

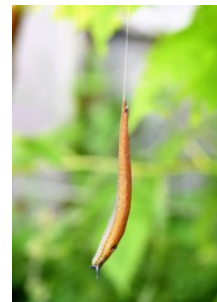
Artikel:
Name bei Artikel
Layout:
Sabine Daubitzer



Wissenswertes: Schnecken

Während Weinbergschnecken, Tigerschnegel und Häuserl-Schnecken in den meisten Gärten willkommen sind, ist es die spanische Wegschnecke (oder auch Kapuzinerschnecke) in der Regel nicht.

Mühsam vorgezogene Pflanzlerl sind oft schon am nächsten Tag weg-geschneckt und dieses Jahr scheint es – zumindest in einigen Regionen – besonders schlimm zu sein. Im Netz gibt es derzeit eine Menge Fotos, die belegen, mit welchen akrobatischen Meisterleistungen Nacktschnecken, über Eierschalen balancieren, Schneckenkrägen umgehen, über Schafwolle kriechen, sich von oben wie Spiderman „abseilen“ uvm.



Ich habe mir jetzt mal die Arbeit gemacht und einige, **aktuelle Fakten und Lösungen** zusammengetragen.

Wissenswertes (Quelle: Wikipedia, Bundesamt für Umwelt):

- Die spanische Wegschnecke gilt als wirtschaftlich bedeutsamer Schädling in der Landwirtschaft, als auch in Haus- und Nutzgärten
- Die Namensgebung ist irreführend, da sie vermutlich aus Frankreich kommt
- 1969 wurde sie erstmals in Deutschland gesichtet und breitet sich seitdem unaufhaltsam aus
- Jede Schnecke produziert zwischen 200-400 Eier
- Natürliche Feinde: Laufenten (kann man mittlerweile sogar mieten), Weinbergschnecken, Tigerschnegel, Glühwürmchen und Grabkäfer fressen die Gelege der Nacktschnecken
- Igel fressen Nacktschnecken nur im Notfall und infizieren sich häufig mit den gefährlichen Lungenwürmern (ein Grund, warum so viele Igel husten)
- Bierfallen laden alle Schnecken aus der Nachbarschaft zur Party ein
- Schneckenkorn tötet alle Schnecken, auch die unter Naturschutz stehenden Weinbergschnecken und die

nützlichen Schnegel zudem ist es für Igel und Vögel, die Schnecken inkl Schneckenkorn zu sich nehmen, schädlich

- Das Ausbringen von Kaffee, Chilisud und Salz ist laut Pflanzenschutzgesetz verboten! Diese Vorgehensweisen schädigen Pflanzen und andere Lebewesen. Knoblauch- Brennnessel-, Schachtelhalmsud usw. dürfen hingegen angewandt werden.
- Oftmals ist es der eigene Kompost, der die Schädlinge erst ins Beet bringt
- Viele schreiben, dass ein Kupferzaun helfen soll, genauso viele verneinen dies. Achtung: Kupferzäune können Kupfer an den Boden abgeben und schädigt diesen nachhaltig.

Was kann man also im eigenen Garten tun?

- **Fördern eines naturnahen Gartens:** wo sich Igel, Eidechsen, Kröten, Vögel und Insekten wohlfühlen, entsteht ein natürliches Gleichgewicht. Schaffen von Blühstreifen, Trockenmauern, Totholzhecken uvm. um Fressfeinde (der Gelege) anzulocken
- **Jungpflanzen einen Vorteil verschaffen:** Junge, zarte Pflänzchen sind ein besonderer Leckerbissen und können bis zu einer gewissen Größe im Haus vorgezogen werden und/oder mit einem Schneckenkragen geschützt werden.



- Bodenbearbeitung: **Umgraben des Bodens** bei Frost, Suchen und Zerstören der Eigelege (weiß-gelblich bei Nacktschnecken)

- **Einsammeln!** Immer noch eine der besten Methoden. Nach dem Einsammeln: zerschneiden, einfrieren oder überbrühen. Bitte keine anderen Methoden anwenden und **KEINESFALLS woanders aussetzen**. Manche

„tierliebe“ Menschen, bringen die Schnecken in den Wald. Das Problem wird nur verlagert und die Schädlinge fressen woanders Nützlingen ihr Futter weg. Man trägt auch nicht seine Buchsbaumzünsler herum und setzt sie anderswo aus.

- Hühner, indische **Laufenten** und Khaki-Campbell-Enten haben Schnecken zum Fressen gern. Hier muss selbstverständlich darauf geachtet werden, dass eine artgerechte Haltung, wie z.B. ein Teich für Enten möglich und vorhanden ist. Wie oben bereits beschrieben, kann man Enten mittlerweile sogar mieten.
- Einsatz von **parasitären Nematoden** (Fadenwürmer, die für Mensch und Haustier ungefährlich sind). Soll sehr wirkungsvoll gegen Nacktschnecken sein und Häuserl-Schnecken, sowie den Tigerschnegel schonen.

Besonders wichtig im Bezug auf die Bekämpfung der Nacktschnecken erscheint mir, **Mittel zu wählen, die andere Arten und meinen Boden nicht schädigen**. Ebenso ist es wichtig zu erkennen, dass ein „Wegtragen“ der Schädlinge eine **Problemverlagerung** zu einem anderen Ort bedeutet. In vielen Facebook-Gruppen äußern sich Menschen die Nacktschnecken „an den Waldrand“ tragen. Ganz abgesehen davon, dass auch dieses Land einem Menschen gehört, der sich nicht darüber freuen wird, fressen die Schnecken dort anderen Arten ihr Futter weg.

In meinem eigenen Garten leben Blindschleichen, Igel, Tigerschnegel und Weinbergschnecken. Natürlich habe ich auch Nacktschnecken. Aber es ist keine Invasion. Die anderen sorgen schon dafür, dass die Gelege reduziert werden.

Sabine Daubitzer